

Zeitung eingetragen
7 Uhr in der Redaktion
Mittwoch 12. Mai.
Mit 2 Mark 20 Pf. durch
die Post 9 Mark 15 Pf.
Gesamtkosten 10 Pf.
Auflage 32000 Ex.

Der die Macht einge-
schränkten Wissenschaften
macht sich die Redaktion
nicht verantwortlich.

Unternehmensanzeige aus-
wärts: Gothaer und
Börsen in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Biele-
feld, Bremen, — Düssel-
dorf, Berlin, Wien, Frank-
furt a. M., Hanau, —
Donaus & Co., —
Dr. Grahlitz & Co., —
Haus, Lübeck, Waller-
& Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.

Für das Neukloster: Ludwig Hartmann.

Donnerstag, 31. Mai.

Zentralen werden Werke
bis 12 bis 15 Uhr
angenommen. Sonntag
bis Mittag 12 Uhr. In
Reichsbild: große Allee
bis 12 Uhr. — Der Raum einer ein-
zeligen Prinzessin kostet
15 Pf. Einzelhandel bis
Geld 30 Pf.

Eine Garantie für das
nachträgliche Erfüllen
der Anzeige wird nicht
gegeben.

Wahlzettel: Einzelne
Wahlzettel von uns über-
nommen können und ver-
kauft werden wie auch
gegen Brunnensche
Auszahlung durch Brief-
marken oder Postabzäh-
lung. Alle Gebühren fallen
15 Pf. Anreise ist
zu Brunnens Kasse
oder nach einem Zeitungs-
kiosk gegen 10 Pf.

Dresden, 1877.

Politisches.

Früher überschähte, jetzt unterschätzt man die Kraft und Wehr-
fähigkeits der Türken. Ihre Trägheit, ihr Mangel an Initiative,
ihre Zurückgedrängtheit in fast allen Gebieten moderner Kriegsführung
geben der Muthmachung ziemlich viel Aussehen von Versch-
tigungen, daß wenige tüchtige Schläge genügen werden, um das
Türkentreich zu Boden zu schmettern. In vier Wochen, meinen so-
gar kühle englische Blätter, könne es an die Theilung des Osmanen-
reiches gehen. Es ist wahr: kein Offizier störte den schwierigen
russischen Aufmarsch, kein Besuch, sich der wichtigsten Positionen
auf dem linken Donauufer zu bemächtigen, erschwerte den Russen
die Vorbereitungen zum Übergang; die Monitors fuhren zwielos
spazieren oder waren gar nichts in der Zeit, als sie noch mit ihren
Kanonen mit Erfolg mitzusprechen hoffen durften, bis sie durch die
Gefahr, bei jeder Bewegung durch russische Torpedos in die Luft
gesprengt zu werden, thattäglich außer Gefecht gezeigt sind. In
Asien stoßen wir auf die gleiche Unfähigkeit der türkischen Generäle,
die es den Russen ermöglichte, unter verhältnismäßig geringen
Opfern binnen vier Wochen über 200 Quadratmeilen türkisch-arme-
nisches Gebiet zu besiegen. Würde nicht in Europa die Donau
gleichsam einen steigenden Wall, in den keine Breche geschossen
werden kann, hätten in Armenien nicht die Russen mit dem Fort-
kommen in unweissamen Hochgebirgsräumen, Lebensmittel- und
Futtermangel zu kämpfen — das Ende der Türkeneherrschaft schien
nahe zu sein. Aber ein heroischer Todeskampf der Türkei ist noch
nicht ausgeschlossen. Ein ruhmvolles Vertheidigen jedes Holes vom
Boden, sei es auch nur, um eine rauchende Trümmerstätte zu hinter-
lassen, kann den Zusammenbruch noch auf lange Zeit hinausschieben.
Es erscheint uns mindestens versöhnt, wenn die Engländer jetzt
bereits erklären, von der niebergeworfenen Türkei den Thell sich
aneignen zu wollen, den England braucht und den es gegen die
ganze Welt vertheidigen will. So viel ergiebt sich aber, daß zwischen
England und Russland bereits Unterhandlungen über die Theilung
des Türkenereiches stattfinden.

Fürst Carl von Rumänien wird telegraphisch zum Helden auf-
gerufen. Ihm zu Ehren wurden von den rumänischen Batterien bei
Rasafat einige Gebäude in Widdin in Brand gebracht. Die Türken
antworteten und der Fürst sah sich das Blaue der türkischen Gra-
naten in nicht allzu großer Entfernung mit an. Dann sprach er von
seiner „Feuerkugel“. — Fast scheint es, als ob der Tschekken-
Aufstand sich auch auf die in Europa befindlichen russischen Truppen
ausdehnen wolle, denn ein Telegramm aus Odessa meldet folgen-
des: „In der russischen Armee in Rumänien wurde eine tsche-
kische Verschwörung entdeckt. Oberst Woldonofsky wurde in
Folge dessen erschossen; mehrere Offiziere sind gefüllt und zahlreiche
Mannschaften nach Nordrußland abgesandt worden.“ Ein Tele-
gramm aus Kronstadt aber sagt kurz: bei den Tschekken-Trup-
pen wäre man einer Verschwörung auf die Spur gekommen, die sich
auch nach anderen Truppentruppen verzweigt haben soll.

Mit der Absetzung aller Präfecten bis auf 10 hat MacMahon
die Reinigung des französischen Beamtenpersonals noch lange nicht
beendet. Recht kommen die Unterpräfecten und die Generalsekretäre
der Präfecturen daran. Bereits sind 69 derselben abgestoßen, resp. neu
ernannt; im Ganzen werden 253 Unterpräfecten und 90
Generalsekretäre ihren Posten verlassen, so daß nur 22, resp. 5
dieser Beamten ihre Amtsstelle beibehalten. Um sich die Folgen eines
solchen Beamtenwechsels zu vergegenwärtigen, brauchen wir uns
bloß vorzustellen: in Deutschland würden sämtliche Regierungsp-
räidenten, Kreis- und Amtshauptleute bis auf ein Dutzend etwa
mittellost eines Februarstrafen abgehen! Trotzdem fühlt sich Mac-
Mahon nicht sicher für die Zukunft. Der „Tschako von Frankreich“
— das ist sein neuester Spitzname — hat die Wahnehmung ge-
macht, daß die strengen Legitimisten, deren es im Senat etwa 50
gibt, gegen ihn stimmen wollen, wenn er vom Senat die Erlaubnis
zur Auflösung der Deputiertenfamilie nachsucht. Um die Legitimisten
zu versöhnen, wurde ihr Mitglied Miant zum Generalpostmeister
Frankreichs ernannt. Sollte dieser Beuteanteil ihnen ge-
nügen? Einflußwielder fährt der „Tschako von Frankreich“ fort,
ein strammes Regiment zu führen, das sich, wie überall auf
der Erde, zunächst gegen die Zeitungen richtet. Der Justiz-
minister hat an die Generalprocuratoren (Staatsanwälte)
ein Klundschaftsbrief gerichtet, in welchem ausgeführt wird, der
Marshall MacMahon habe bei Inauguration der neuen Riehtung
seiner Politik dem Umschlagkreis radikaler Theorien Einhalt thun
wollen, welche unverträglich seien mit dem inneren Frieden und der
Große Frankreichs. Der Minister fordert die General-Procuratoren
auf, ihre Wachsamkeit und Energie zu verdoppeln, um den Gesetzen
Achtung zu verschaffen, welche die Moral, die Religion und das
Eigentum insbesondere gegen die Angriffe der Presse schützen sollen.
Besonders sei den Kundgebung zu Gunsten der Commune und den
Verteidigungen des Staats-Oberhauptes einzugezutreten. Ebenso
sei die Verbreitung falscher Nachrichten zu ahnden, welche darauf
abzielen, die öffentliche Meinung zu verwirren, das Land zu beun-
ruhigen und den Glauben zu erwecken, daß in Frankreich eine Partei
existiere, die freuehaft genug sei, um einen Krieg heranzuführen zu
wollen. Die Lüge müsse bestraft werden, unter welcher Form sie
auch austrete.

Erfreulicher als alle diese Dinge ist ein Blick auf den Stand
der Staaten in Deutschland. Er läßt eine günstige Entwickelung
und damit eine Wilsierung des Reichslandes. Wenn Deutschland
in Folge geringer oder Wiserter heuer nicht genügt wird, dem
Auslande, insbesondere Russland, Rumänien und Ungarn, Mais,
Oesterreich und Italien abzulaufen, sondern im Wesentlichen seinen
Bedarf im eigenen Lande deckt, so bleiben die Capitalien, die wir bisher
an's Ausland zögerten, und zum Betriebe unserer Industrie erhalten.
Wenn aber auch jene Länder trost des Krieges fortzuhören werden,

Getreide und Vieh zu exportieren, so ist ein Heruntergehen der Le-
bensmittel-Preise recht wahrscheinlich. Daraus wieder folgt eine
bessere Ernährung des Volkes, ein größerer Consum und hieraus
wieder läßt sich unschwer ein Aufschwung der Industrie und Gewerbe
erwarten. Auf einer günstigen Entwickelung daher zum guten Theil
die Hoffnungen aller Patrioten für die ruhige Entwicklung und die
friedliche Verherrigung der öffentlichen Verhältnisse. Wir Menschen
sollten aber selbst auch das Unsere zur Beseitigung der Nebelsände-
rungen tun. Wenn es begründet ist, was die „Neue Reichs-Ztg.“ meldet,
daß von den Eisenbahnen durch Import-Premien die Industrie des
Auslandes geradezu auf Kosten des heimischen Gewerbelebens be-
günstigt wird, indem z. B. 10,000 Kilogramm Taschglas aus
Charleroi (Belgien) nach Leipzig bei 846 Kilometer Entfernung bloß
334 Mark, von dem deutschen Saarbrücken aber, bei 193 Kilom.,
434 Mark zahlen, daß ferner 10,000 Kilogr. grobe Guswaaren,
resp. gußeiserne Röhren von Novéant (Frankreich) nach Dresden,
bei 808 Kilom., 353 Mark, von Saarbrücken, bei nur 718 Kilom.,
aber 415 Mark kosten, so ist es wohl begreiflich, wenn unsere In-
dustrie unter solcher Benachteiligung immer weiter rückwärts geht.
Gewiss leidet die Landwirtschaft und die Spiritus-Fabrikation em-
pfindlich unter den Differential-Prachten. Seltsame Leute, wie
Deutsche! Frankreich darf nicht mussten, sofort schütteln wir es
ein, England respektirt uns politisch auf's Beste — aber daß wir
als unwürdig empfinden, wenn uns Engländer und Franzosen
den Preis unserer Lebens- und sonstigen Gebrauchsmittel im eigenen
Lande billigen, davon schreibt Paulus nichts und die im Dienste der
Hochfinanz arbeitende nationalliberale Presse erst recht kein Ster-
benswörtchen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.

Wölkau, 30. Mai. Nachrichten aus Bajestji folgende ist der
Bahnkörper zwischen Barboschi und Braila durch das kolossale Aus-
treten der Donau verart unterwaschen, daß der Verkehr zur Zeit
stillstellt ist.

Vocales und Sachsisches.

Der Königlich sächsische Gejandte in Berlin, Geh. Rath
von Rositz-Wallwitz, begiebt sich zum Gebrauch einer Brunnenkur
nach Gm.

Gestern Abend ward von den Stadtverordneten in
öffentlicher Sitzung im ersten und einzigen Wahlgange zum zwe-
ten Bürgermeister Herr Stadtrath Kürsten mit 32 von 63
Stimmen erwählt.

Die Vereinigung der beiden Wohnhöfe in Neustadt zu
einem Gesamtbahnhof blieb noch nicht so bald vor sich gehen.
Das Projekt befindet sich noch in den ersten Studien der technischen
Ermittlungen. Auch scheint die Lage der Staatsfinanzen derartige
Bauten nicht gerade zu begünstigen, umsonstiger als zur Zeit 10
größere Um- und Neubauten von Wohnhäusern im Werke sind. Bittau,
Bautzen, Glauchau, Altenburg u. s. w., die alle dringlicher sind als
der Bau eines Centralbahnhofs in Neustadt-Dresden.

Gestern ward ein umfangreicher, vom Herrn Stadtober-
inspektor Biener entworfer Plan über den Straßen-
beipreisungsbüro in Dresden vom 4. Juni d. J. an-
genommen. Zu desser Zeitung ist die Stadt in 3 Spreng-
bezirke eingeteilt, jedem steht ein Sprengmeister vor. Zur Aus-
führung des Sprengmeisters werden 42 Sprengwagen mit 74
Zugpferden, 15 Hinterlandaufzüge mit Zuböder und 15 Gummi-
aufzüge mit Zuböder verwandt. Zur Wasserabgabe sind 15 teil-
sächsische, teilweise freiwillige Zuerneuerwerbte beteiligt. Die
Sprengmeister erfreut sich für die 11 städtischen Spreng-
wagen von 6 Uhr früh bis 11 Uhr Vorm. und von 1 bis 6 Uhr
Abend. — 10 Stunden; für die 31 Sprengwagen der Döner-
Gewerbegeellschaft von 7 Uhr früh bis 11 Uhr Vorm. und von 1 bis 6 Uhr
Nachm. 8 Stunden. Die Sprengwagen müssen pünktlich auf den Stationen eintreffen und während der
obigen Stunden dort Sprengdienst ununterbrochen ausüben.

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundesregierungen zu
einer Änderung ihrer Gesetze angemahnt habe, aber diese Angabe ist
ausdrücklich in dem Gutachten des Reichsanwaltsamtes enthalten.“

Der Präsident des sgl. sächsischen Landes-Medical-collegiums, Geh. Med.-Rath Dr. Reinhard,

schreibt uns bezüglich unserer gesetzlichen, aus der Nat.-Ztg. ent-
lehnten Notiz über ein Gutachten dieses Collegiums betreffs der
Untersuchung auf Tropidinen:

„Es ist mir ganz unbekannt, daß das Reichsgefundheitsamt sich in dem angegebenen
Sinne ausgesprochen haben sollte, ebenso ist mit nichts davon
bekannt, daß das Reichsanwaltsamt die Bundes

Donnerstag, den 31. Mai 1877.

Nr. 151

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Louis Höhne in Nobitz. Hermann Fröhliche jun. in Leipzig. Eine Tochter: Dr. med. W. Sieger in Riedsdorf. Carl Ehlers in Hainichen.

Verlobt: Anna Eßbach in Oberlaubenberg mit Gust. Lenk in Hohenstein. Cam. Jegenius in Neusalza bei Rosswalde mit Herrn Winter in Leisnig. Henry Giech in Pöschwitz mit Otto Pöschwitz in Striesen.

Ankündigung: Hans Rechnunsganglist A. H. G. Bobier mit E. H. Helmrich, Schuhmachermeister; T. O. Kästner, Goldschmiede; F. O. Schulte mit F. A. Högl, Schuhmacher; L. O. Fischer & Co., Jungenhans mit A. G. Baumann, Handarbeiter; T. O. Steinmeierleiste F. John mit F. Müller, Feinarbeiters; T. O. Gefangenmeister F. B. Vogel mit F. M. Guld, Spinnmeister; T. O. Tagewerke der M. Weiß mit A. C. Grünberg, Handarbeiter; T. O.

Getraut: O. Herren, Grünberg, Lebere, mit F. Emilie Körner in Nossen. Gottl. Wellner in Auerhammer mit Clara Voigt in Chemnitz. Paul Jähne mit Elisabeth Wattenbach in Rennishausen-Pößnitz. M. Häufel mit Elli Alna in Leipzig.

Gestorben: Aug. Großmann, Pred. in Garbschütz + 25.

Heute Morgen 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben bedauert.

Dresden, den 30. Mai 1877.

Moritz Krause.**Helene Krause**

geb. Ostrowska.

Als Newcomer möchte empfehlen sich:

Ernst Kober,**Clara Kober**

geb. Velt.

Penig, am 28. Mai 1877.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, das unter guter Sonne der Schwieger

Heinrich Schenk

nach viermonatlichem schweren Leben Dienstag Abend 1/2 Uhr sonst verschwiegen ist.

Dresden, 30. Mai 1877.

Die trauernden hinterlassen,

E. Schenk, G. Schenk

und Geschwister.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachm. 4 Uhr, vor der Trauerhalle, Taschenberg 1, statt.

Heute früh 3 Uhr starb nach langen Leben unserer gute Frau, Mutter und Schwester, Frau Aug. Wintler geb. Raumann. Dies trümmern den Freunden und Bekannten zur traurigen.

Dresden, 29. Mai 1877.

Der liebsteine Gatte Karl Wintler, nebst Kindern und Geschwistern.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Grünebach, 2 b, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2 Uhr verstarb ruhig und in Gott ergraben nach schwerer Todeskrankheit meine vereinsgute Schwester

Clara Hauswald.

Dies Verwandten und Freunden zur traurigen. Um stilles Gelüft bitten.

Dresden, 30. Mai 1877.

Die liebste Schwester

Bertha Hauswald.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh den 30. Mai 1/4 Uhr unter lieber Gatte, Vater u. Schwiegervater

Adolf Schönert,

Schneider,

samt verschieden in.

Die trauernden hinterlassenen Familie Schöner und Krüger.

Die Beerdigung findet Freitag den 1. Juni um 4 Uhr Nachmittags vom Trauerhause statt.

Hans.

Zurückgekehrt von der Beerdigung unserer am 25. Mai d. J. leider entstandenen guten Mutter Frau Johanna Sophie Küchler geb. Händel, dringt es uns, verzweifelten Dank zu sagen allen lieben Freunden, Freunden und Nachbarn für die so wohltuende und kostspielende Beisetzung, die man der Kutschfahnen jenseitig während ihrer Totenzeit, dem Tode vorhergegangenen Kranenkäfers, wie uns, den Hinterlassenen, vor und bei dem Beerdigungsort in so reichem Maße erwies und wie sie sich in dem Gedächtnis des wohlk. Menschen zu sichern, wie in dem lieblichen Blumenkreis, der den Sarg und die Borte deckte, fand. Dank, herzlichsten Dank auch Ihnen, Goldschmiede Herr Oberplater Haase für die trostlichen Worte am Grabe der thaueren Feindgegängenen.

Plan, Du Größe, hallo! In Ruhe, wie geh' ich nach unsern Gütern zu und machen zu der Erwartung durch frisches Leben und bereit.

Niedrige, den 27. Mai 1877.

G. A. Küchler, im Namen der übrigen hinterlassenen.

Hiernach allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß nach kurzem Krankenlager unter einziges innthaligliches Kind Elise im Alter von 5 Jahren heute früh 1/2 U. kant verstorben ist. Die überbetrunken Eltern

G. H. Karsch, Auguste Karsch geb. Henck, Dresden, d. 30. Mai 1877.

Dank.
Allen, welche beim Dahinscheiden unserer unvergesslichen Marthe ihren Schmerz durch Sorg und Klammernpende unterdrückt, danken aufrechtigsten Dank.

Striesen, 28. Mai 1877.

A. Schönfeld und Frau.

Verloren.
wurde am Montag Vormittag ein dunkelblauer Mantel, schon defekt. Gegen Belohnung abzugeben Salzgasse 12, 2.

Ein Siegelring.
wurde vom Sonntag zum Montag Nachmittag von der Centralbahn nach der s. Blauenstrasse verloren. Der ehrliche Finder wird gesucht, selbst wenn gegen Belohnung abzugeben. s. Blauenstrasse 21, 3. Et. v.

Ein goldner Ring.
Schnelle mit Glücksd. darin, verloren Altstadt bis Brücke am Dom. Gegen Belohnung abzugeben. Nr. 16 part. bei Herrn Tiefe.

Beigefügt wurde am 29. d. M.

Bela runder Medaillon mit Bild von der Wallstraße, Langenstraße nach der Kreuzstraße. Man bitte, selbst bei Waisenstrasse 16, 4 Treppen bei C. Tritsch gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufen.
hat sich ein weiser, braunroter starker Jagdhund deutlicher Klasse. Er folgt dem Wild, trägt braunes Ledergeschirr und mit Namen seines Besitzers. Gegen gute Belohnung abzugeben. Alter guter Hurenzur Harenklause bei Kreischa.

Ein Kanarien. Weidchen entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. Nienh. 12, 2. Et.

Ein Hund.
sehr edle Bulldogge, mit neufließendem Halsband und Steuernmarke Nr. 7785, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Kaiserstraße Nr. 25 part.

Zugelaufen.
ein brauner Jagdhund mit St. Nr. 792. Abzugeben. Gedenktalt Blaues bei Dresden.

Hausirer.
werden jederzeit für leicht verläufige Artikel bei hoher Provision gesucht. Circusstraße 14, part. Unt.

Lehrlinge

werden noch angenommen in der Höhnelindensfabrik

Grosshainerstr. 2.

Ein gewandte

Verkäuferin

von angenehmem Aussehen wird für ein Parlament, Porzellan- und Kerzenwaren Geschäft nach Zeile zum eng. art. Öfferten unter C. F. V. 9331 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Altmarkt 4, 1. erbettet.

Eine junge Dame,

welche den Zuschnitt der Herren-, Damen- und Kinderkleidungs gründlich versteht, findet zum 1. Juli a. c. in einer Wascherei und Weißwarenhandlung in einer geheimen Stadt Thüringen dauernd und ganz Tiefuna, Selbstdarbietende Öfferten nebst Photographie und Abbildung unter E. 430 beiderseitig die Kosten. Expedition von Haasenstein und Vogler in Nordhausen.

Gesucht wird

aum 1. Juni ein tüchtiger Gelehrte - Gelehrte. Nur solche, welche lebenslang arbeiten und mit guten Leistungen versehen sind, werden sich anstrengt melden unter W. Z. 3222 an Haasenstein & Vogler in Döbeln.

Für mein Colonialwaren-

Detailgeschäft, verbunden mit Auskunten, suchte ich einen gesuchten Kunden als

Lehrling.

Ich stelle die Bedingungen günstig und gebe Wohnung und Most in meinem Hause.

Radeberg, Ernst Raumann.

Einhansmädchen,

in der Nähe erfahren, mit guten Leistungen wird in jede gute Stelle zum 1. Juni gesucht durch Frau Horn, Seilergasse 17, part.

Gesucht sei eine Vertrau-

Gelegenheit für einen Komptoir mit 3000 M. Gehalt, welche 12,000 M. Gantour geg. Sicher Hypothek bepunktet muss. Offert unter D. O. in die C. F. V. 9331.

In einem

Gesangverein

wünscht ein Muister, der Plan ist, als Liedermeister zu fungieren. Offert. u. H. L. bis 3. zum C. F. V. 9331.

Wädchen, im Dörfleben gelöst, finden Versteigerung Margarethenstraße 38.

Barbiergehilfe,
gewandt und hübsch wird per 20. Juni gesucht. Abt. mit Gehaltsansprüchen und Alter unter G. V. 9 postlagernd Frankenthal 1. S.

Dank.
Allen, welche beim Dahinscheiden unserer unvergesslichen Marthe ihren Schmerz durch Sorg und Klammernpende unterdrückt, danken aufrechtigsten Dank.

Striesen, 28. Mai 1877.

A. Schönfeld und Frau.

Verloren

wurde am Montag Vormittag ein dunkelblauer Mantel, schon defekt. Gegen Belohnung abzugeben Salzgasse 12, 2.

Eine

Wirthshästerin

wird gesucht zur Anstellung der Wirthshäste eines älteren alleinstehenden Herrn in übler Stellung. Reflectierte belaberte Damen sind erlaubt. Öfferten Franco an F. A. Bauch in Dörfleben am 1. Et.

Ein Schlosslehrling

wird gesucht zur Anstellung der Wirthshäste eines älteren alleinstehenden Herrn in übler Stellung. Reflectierte belaberte Damen sind erlaubt. Öfferten Franco an F. A. Bauch in Dörfleben am 1. Et.

Blätter

Arbeiterinnen.
im Malen und Stickerei vollkommen gesucht, finden bei gutem Lohn dauernde Versteigerung Wettinerstraße 21, 3. Et. v.

Ein goldner Ring.

Schnelle mit Glücksd. darin, verloren Altstadt bis Brücke am Dom. Gegen Belohnung abzugeben. Nr. 16 part. bei Herrn Tiefe.

Beigefügt wurde am 29. d. M.

Bela runder Medaillon mit Bild von der Wallstraße, Langenstraße nach der Kreuzstraße. Man bitte, selbst bei Waisenstrasse 16, 4 Treppen bei C. Tritsch gegen Belohnung abzugeben.

Ein tüchtiger

Directrice

suecht ich für mein Bücherei und Geschäft

Ein tüchtige

Lehrerin

wurde gesucht gegen hohe Provision gesucht. C. F. V. 9331 durch Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein tüchtige

Malergehilfen

sucht jetzt gegen hohe Lohn am dauernde Arbeit Kurt Neubert. Dekorationsmaler in Weinbau im Gebäude.

Wit der Konstruktion und dem Bau von dampfmaschinen und Eisenbahnen durch erfahrene selbständige und erprobte Techniker, welche aus vornehmen Akademie schulmäßig ausgebildet haben und mit Buchführung und Korrespondenz vertraut sein müssen. Periodische Berstellung erwünscht.

Herrnbut, Baenhol.

Beckel & Heintze.
zwei gute

Wäldergeräten

sucht jetzt gegen hohe Lohn am dauernde Arbeit Kurt Neubert. Dekorationsmaler in Weinbau im Gebäude.

Wit der Konstruktion und dem Bau von dampfmaschinen und Eisenbahnen durch erfahrene selbständige und erprobte Techniker, welche aus vornehmen Akademie schulmäßig ausgebildet haben und mit Buchführung und Korrespondenz vertraut sein müssen. Periodische Berstellung erwünscht.

Ein tüchtige

Herren.

Eine gebildete ältere Dame, Mrs., welche im Besitz eines Hauses und einer wohlbegüterten Anwesenheit steht, sucht einen Herrn mit etwas Vermögen eine häusliche Stellung zu bieten. Öfferten unter A. 100 an die C. F. V. 9331.

Ein tüchtiger

Wirtshästerin

wurde gesucht für ein Wirtshaus in einer kleinen Stadt oder Dorf. Öfferten unter L. G. 883 an Herrn Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Musik.

Gesucht wird an einen Tanzl. Dresden ein 1. Geiger, der möglichst auch Klavier spielt.

Öfferten erbeten in die C. F. V. 9331.

Ein tüchtige

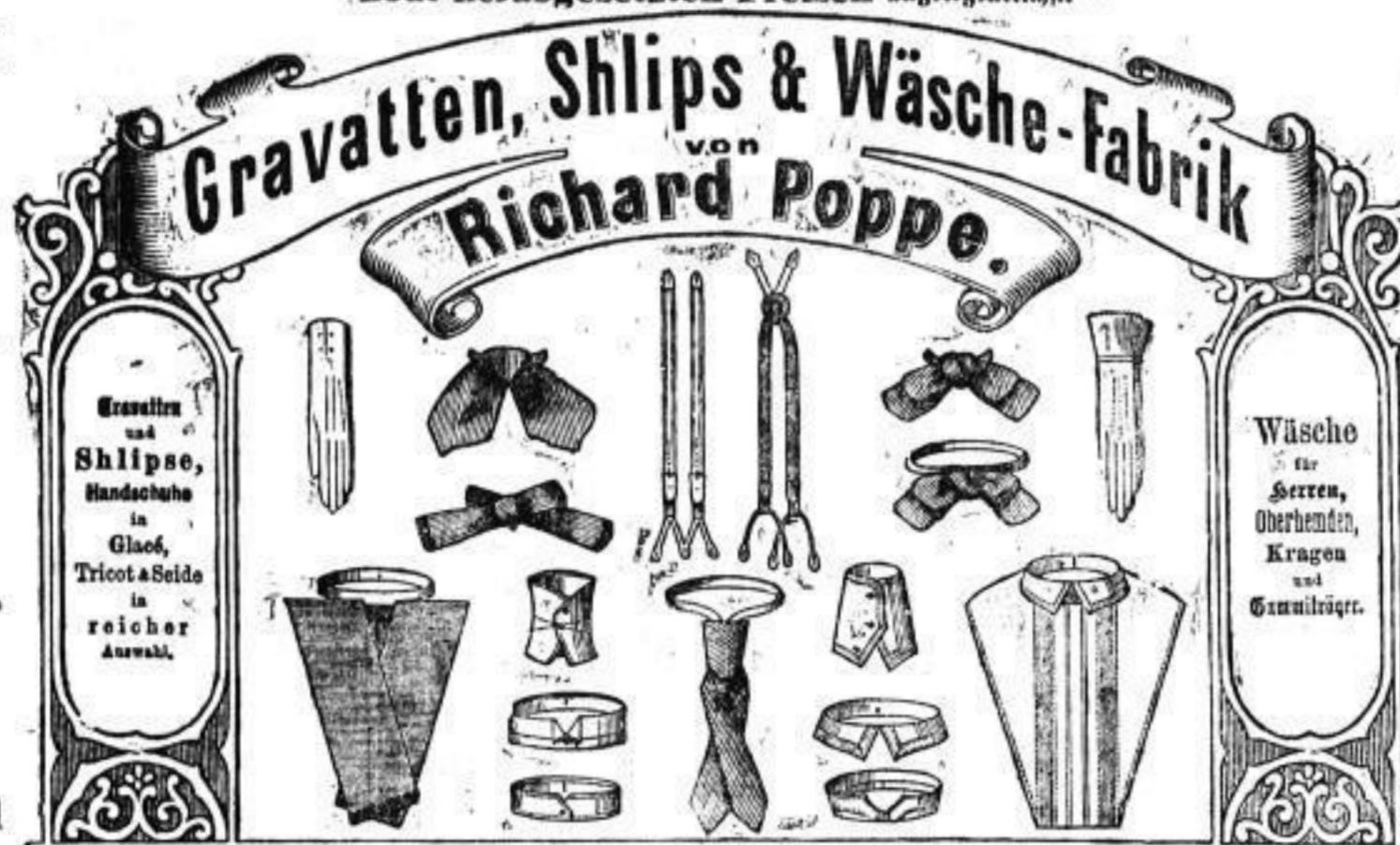
Vermittler

für Geldgeschäfte wird von einem reichen Privatmann gesucht. Öfferten unter V. F. 15 postlagernd Postamt Nr. 1 Dresden a.

Für die Frühjahrs-Saison

empfiehle ich dem laufenden Publikum angegebene verzeichnete Artikel meines aus Neuheiten in reicher Auswahl bestehenden Lagers zu besonders erneut herabgesetzten Preisen angelegentlich.

**Specialitäten
in
Herren-
Wäsche:
Oberhemden,
Manschetten,
Kragen,
Chemisets
in Leinen und Shirting.
Nacht-
und
Arbeits-
Hemden**



Glacé-
Handschuhe,
Seide- und
Tricothandschuhe,
Gummiträger,
Manschetten-Knöpfe,
Kragen- und
Chemiset-Knöpfe,
Cravatten, Shilipse,
Mechan. Schleifen,
Anhängeschleifen,
Bindeschilipse.

Nr. 31 Freibergerplatz Nr. 31.

Zu Ausstattungen

empfiehle mein Lager fertiger Wäsche. Gute Waare, solide Arbeit und billigste Preise.
G. D. Blass, Wäsche-Fabrik, Marienstraße 5 (Porticus).

Das berühmte Königtrank-Extrakt

verordnet im Auftrage des Erfinders (Hygist Jacobi-Berlin) die Flasche, zu 3mal soviel Wasser, Mr. 1. 60, 6 Blätchen Mr. 9. — mit Postwagen auch nach Oesterreich —

herr Paul Schwarzlose in Dresden, Schloß-Straße 9.

Bon-von! d. h. von 1862 an. (Mr. 1.)

(47,155 a.) Im Monat August 1862 erschien der Hygist Herr Karl Jacobi in meinem Comptoir. Meine Frau lag schwer krank und zwar schon etwa zwei Monate nach ihrer Entbindung. Sie war vom Hausarzt aufgegeben, indem alle Medicamente erfolglos blieben und sie dasinslechte. Obwohl wir noch nichts vom Königtrank gehört hatten, entschlossen wir uns doch, ihn zu versuchen, da Herr Jacobi in ganz ungewöhnlicher Weise und ganz entschieden dazu riet; und siehe da, schon am nächsten Mittag öffnete sie selbst, im Begeiß, Königtank einzunehmen, mit der Flasche in der Hand, dem schellenen Arzt? die Thiere, welche nicht wenig zurückdrat und sie fragte: „was haben Sie da in der Hand?“ Eine Flasche Königtrank; dieser hat mich getestet!“ Die Verdaunung war sofort wieder eingetreten und der Zustand wurde sich zusehends gebessert.

In meiner zahlreichen Familie waren noch vier Patienten. Ein vierjähriger, welcher Jahre vorher durch Medicin vergifteter Knabe war bergehalt sich, das er noch nicht zusammenhangend sprechen konnte und sehr schwach auf den Füßen war. Herr Jacobi erklärte, dass dieser kleine Knabe beim Gebrauch seines Tranks nach vier Wochen essen werde wie ein Scheunendrescher, diese rothe Buben haben und im Vollgefühl aller seiner Kräfte sein werde. So war es wirklich nach vier Wochen, und ist er ein gesunder, derbe Junge geworden. Auch mein Gehirn war nach Verlauf von vier Wochen so regeneriert, dass er sprach wie andere Kinder.

Ein siebenjähriges Kind war vom zweiten Jahr krohend und sehr dränenleidend. Herr Jacobi erklärte hier, dass durch den Königtrank dieses Kind in zwei Wochen vollständig genesen werde. Auch dieses geschah, und hat sich auch hier nie wieder etwas von dem Leben gezeigt.

Ein zwei- und einhalbjähriges Kind litt seit zwei Jahren an stark leichten Ohrenläufen; dieses wurde ebenfalls durch den Königtrank in einigen Wochen curirt. Dieser Trank ist so wohlthuend und so wohlschmeidend, dass selbst das kleinste Kind stets begierig danach verlangt.

Zu diesen zehn Jahren habe ich den Königtrank in meiner Familie immer mit den besten Erfolgen angewendet, und zwar gegen Husten, Heiserkeit, Kopftiefe, Magenleiden, Ausschlag u. s. m. in er mit seits ein bewährtes Hausmittel gewesen, welches mit Arzt und Apotheker erprobt hat.

Diese schnellen und sichereren Euren haben derzeit bei meinen zahlreichen Bekannten großes Aussehen gemacht, und habe ich unter denselben viele gleiche Resultate gezeigt, u. a. bei meinem Schuhmacher, welcher von schwerer Geldsucht in zwei Wochen durch drei Blätter ganz gesund wurde, was er noch ist. Alle verlangten von mir den Trank, und ich habe damals auf mehr als 500 Flaschen Bestellungen entgegengenommen.

Berlin, den 30. September 1872.
W. Stab, Lithograph und Steindruckereibesitzer.

*) Ein in Berlin sehr bekannter Sanitätsrat.

Rheinisches Tafelglas

1 bis zu den grössten Dimensionen empfiehlt billigst
Richard Hübner, Webergasse 29.

Auction. Freitag den 1. Junt, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen grosse Brüdergasse 27 allerlei gebrauchte, gut erhaltenen und neue, elegante, solide
Mobilien von Nussbaum, Mahagoni u. Imitation, wobei: 18 Schreibtische, Meldes- u. Büchsenkästen, Vertiefes, Silber-, Gläser, Glas- u. Küchenbehälter, Kommoden, Patent-, Couffisen, Sofas, Näh-, Wasch- u. andere Tische, Salongarnituren in Seide u. Nippeberg, Gaufeuern mit und ohne Kastello, Edelholz, Sopab, Cylinderbüro, Steller- und Nachtschränchen, eiserne u. hölzerne Bettstellen, Feder- u. Rohbaarmatten, viele Federvitten, Spiegel, Leinwand etc. für Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator u. Taxator.

Polster-Möbel,

Bettstellen und Matratzen in jeder Anzahl billig zu verkaufen Webergasse 17 part.

Feldstühle

faut man gut und billig in der Drechslerrei, Stiftstr. 15.

Ein adeliger Landwirth in mittleren Jahren sucht, um sich selbstständig zu machen, eine Frau mit etwas Vermögen. Witwen oder Jungfrauen in entsprechendem Alter, mit einem Vermögen von ca. 10,000 Thlr., welche Lust und Liebe zum Landleben haben, mögen verraufen: vor ihre Adressen abgeben unter

v. G. 177 Postamt Dresden postlagernd.

Stadelbeer-Marmelade,
a. Mr. 65 Pf. del 5 Pf. billiger,
R. Friedrich, Bismarckplatz 6.

Englischer Unterricht,
Abendreise-Stunde, Gladstr. 17, im Kindergarten.

mit daranliegender Wohnung frankenthaler zu verkaufen. Bessere und billige Gelegenheit zum guten und bequemen Leben verdient für die Frau kann es wohl nicht geben. Flestekanten wollen Ihre Adr. u. E. E. 77 in die Grp. d. Bl. niedersetzen.

Operngläser v. 10,50,
Brillen in Gold 10,50,
Reitzeuge, Luppen,
Alkoholometer, Milchprober
Oststr. Allee 40
bei Th. Ferner.
Reparaturen, Gläser sofort.

Kunstfärben: Pflanzen zum sofortigen Anbringen, stehen zum Verkauf in der Schmiede zu Streben bei Dresden.

100 Mille
Mauerziegel,
auf gebr. v. d. Ware, sollen, um Platz zu gewinnen, pro Mille mit 21 Pf. ab Platz gegen Canne verkauft werden. Mäh. mit C. A. 21 in die Grp. d. Bl.

Eier-Handlung,
Schreiberstrasse 10,
empfiehlt helle böhmische Eier
a. Schot 220 Pf.
Zobel & Rehn.

seine Wiener Arbeit, seine sogenannte Fabrikarbeit, fenten mit grösster Sorgfalt und strengster Qualität fertigt ich alle nur denkbaren Haararbeiten. Große Auswahl fertiger Zöpfe ohne alle lästige und sordente Unterlage recht und billig.

A. Marth, Wallstr. 8a.

1 Causeuse,
2 Fauteuils
mit brauem Riss, sehr schön gearbeitet, sind für 100 Pf. zu verkaufen. Stoffel, Tapetenfabrik, Wernerstraße 8.

Gesucht
ein gebrauchter gebrauchter Eis-
schrank. Offeren u. S. B.
100 in die Grp. d. Bl. niederauf

Königl. Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute großes Extra-Concert

ausgeführt von der Concert-Sapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikkirectors Herrn **Erdmann Puffholdt**, und dem Königl. Kapellmeister Herrn **Friedrich Wagner** mit dem Trompetchor des Augl. Sächs. Gardereiter-Regiments.

Aufgang 6 Uhr. **Entree 50 Pf.** **Th. Fleibiger.**

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Neustadt Wiener Garten. **Neustadt a. d. Brücke.**

heute Donnerstag, d. 31. Mai

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkirector

C. Werner

mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regt. Nr. 108, Prinz Georg.

Orchester 50 Mann.

Aufgang 7 Uhr. **Entree 30 Pf.** **Canzler.**

Abonnement-Billets, 5 Thlr. 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben, eins. Ab. Billet in P. Charette, d. v. Müller, Meissl, a. d. Brücke 2.

NB. Die Abonnement-Billets gelber Farbe verlieren vom 1. Juni d. J. ab ihre Gültigkeit.

Werner's Etablissement Tivoli.

heute Donnerstag

Concert und Ball des Unterstützungsvereins Carnaval.

Aufgang 8 Uhr.

Billets à 30 Pf. sind im Charette-Geschäft im Tivoli und abends an der Kasse à 50 Pf. zu haben.

Hierzu laden freundlich ein der Vorstand.

Schillergarten in Blasewitz.

Morgen Freitag:

Frühlingsfest. Concert

von dem Königl. Kapellmeister

Herrn Friedrich Wagner

mit dem Trompetchor des Augl. Sächs. Gardereiter-Regiments.

Aufgang 5 Uhr. **Köhler.**

Zoologischer Garten.

Sonnabend den 2. Juni

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkirector

A. Trenkler

mit der Kapelle des Augl. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, "Kaiser Wilhelm".

Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Aufgang 5 Uhr. **Programm 5 Pfennige.**

Die Verwaltung.

Bahnhof Blaueberg.

Donnerstag den 31. Mai

Großes Garten-Concert,

gegeben vom Macberger Stadtmusikkirector Herrn **H. Rommel**

mit seiner Kapelle.

Klassenfahrt 7 Uhr. Abgang 8 Uhr. Entree 25 Pf.

Hierbei empfiehlt reichhaltige Speisenkarte. Hochachtungsv. G. Beyer.

Circus Renz,

Dresden, am Böhmischem Bahnhofe. Donnerstag, den 31. Mai, Abends 7½ Uhr:

Jum. 1. Male:

Damen-Gala-Vorstellung.

In einer Vorstellung werden nur Damen dargestellt und auch die Stallmeistersstellen verfehen.

Die Königin von Abessinien.

Ausstattungs-Bautomime in 6 Tableaux, arrangiert vom Director G. Menz, ausgeführt von 80 Personen.

Fantasie-Quadrille, geritten von 20 Damen. — 16

Mousquetaires. — 14 dressirte Bengste. — Das

Schweizer Couy, geritten von 6 Jgl. Clissa.

Morgen Vorstellung.

Sonntag den 3. Juni 2 Vorstellungen: um 4 Uhr und um 7½ Uhr.

Um 4 Uhr: Die Königin von Abessinien.

Um 7½ Uhr: Großer chinesischer Fest.

Sonntag den 3. Juni, Nachmittags 4 Uhr.

Erstes großes Pferde-Rennen

auf der alten Vogelwiese.

Amateure, welche bei den Herren-Rennen oder Hurdle-Rennen um den Preis von 200 Mtl. mit concurrenzen wollen, belieben sich bis längstens Samstagabend im Circus zu melden. — Herren Rennen von Landtieren unter sich um den Preis von 200 Mtl. Rekordtänten belieben sich gleichfalls vorher zu melden.

Hochachtungsv. E. Benz. Director.

Restaurant am Bachstr. 1.

Militär-Frei-Concert.

Von 3 Uhr an folche Kläcklchen, ff. Lager u. andere Gitter.

C. Stözel.

Stadt Leipzig,

Gingang Albrechtsgasse 8.

Heute Concert und Vorstellung.

Aufgang 7 Uhr. E. Fabian.

Friedrichsbäder betr.

Dass die am linken Elbufer unterhalb der Dampfsäbne aufgestellten **Friedrichsbäder** eröffnet sind, zeigen hiermit ergebenst an und empfehlen zur Benutzung.

M. Weber & Co.

Medinger Tagerkeller,

gegenüber den neuen Cafés, Königstraße 61, empfiehlt seine neu und elegant eingerichteten Lokalitäten, Concert-Saal und Marquise, sowie reizend gelegenen Gartens.

Jeden Sonntag von 4—10 Uhr Concert, entrezettet. —

Stets hochstens gelagertes Bier auf Eis.

NB. Nächsten Montag, den 4. Juni, großes Frühlings-

fest, verbundet mit Extra-Concert von der Kapelle des Hauses, später Ball. Entreefrei. Anfang 5 Uhr.

Ergebnis E. H. Höritsch.

Donath's neue Welt

in Tolkewitz.

Heute Concert,

ausgeführt vom Stadtkomponist und Trompetinen-Sklavus Herrn

L. Nauhardt,

mit dem Trompetchor des R. S. 2. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 28.

Aufgang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 10 Pf.

Hierbei freier Eintritt in die Camera obscura, freier Aufzahn

in den Ausichtstürmen, freie Benutzung sämtlicher Spielapparate für Erwachsene und Kinder.

Bei eintretender Dunkelheit Alpenläufen. Tassen der

Wasserfälle.

Schiffe ab Dresden 1, 2, 3, 4, 5 und 6,30, letztes Schiff

nach Dresden 8 Uhr 50 Min.

Hochachtungsvoll R. Donath.

Drama-Saal.

heute Donnerstag:

Großes Frühlings-Fest

mit Concert und humoristischen Vorträgen des Vereins „Diana“.

Bei eintretender Dunkelheit Illumination des ganzen Gar-

tens. Nach dem Concert Ball. Aufgang 7 Uhr. Der Vorstand.

NB. Billets sind bei Herrn Voigtlander im Diana-Saal zu entnehmen.

Körnergarten.

heute Donnerstag Frei-Concert. Von 3 Uhr an klä-

cken. G. Hören.

Zoologischer Garten.

Sonntag den 3. Juni a. c. Eintrittspreis

25 Pfennige pro Person.

Ollendorff'sches Institut

für Sprach- u. Handelswissenschaft,

Altmarkt 25, 2. Etage.

Gründlicher Unterricht in Sprachen, sowie Buchführung

und kaufmännischer Wissenschaft in Brief- und Soldiunden zu

S. Walsch, Director.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni d. J. an ist in beiden Milchgebäuden

des Rittergutes Zöschwitz, als: An der Kreuzkirche Nr. 3,

Eingang Weitweg, und Zöschwitzerstraße Nr. 47,

täglich zweimal frische Milch

zu haben, Morgens vor 6 Uhr und Abends 6 Uhr.

Die Wirtschaftsverwaltung des Rittergutes Zöschwitz.

Zu ganz bedeutend günstig gelegten Preisen verkauft, auch im

Gingelnen, eine Karte.

Kopf- und Tailentücher

in Mohair und Wolle.

Adolf Josky Nachfolger,

Fabrikant wohntener Phantasie-Artikel,

Waisenhansstrasse 21, erste Etage.

Helle

Kattun-Kopf- und Halstücher,

1 Doppel 21. 4. —

1 Stück — 40 Pf.

Robert Bernhardt,

22—23 Greiberger Platz 22—23.

Amerikanisches Glaspapier,

Flintsteinpapier,

Schmirgelpapier,

Schmirgelleinwand,

in Größe und Haltbarkeit unübertroffen dastehend, empfiehlt

en gros und en détail

Gierisch & Flössel,

große Brüdergasse 9.

Ia. Amerikanische Holzstifte,

Ia. Berliner

empfiehlt in Fässern als auch in 1 Pf. Paketen billige

Gierisch & Flössel,

große Brüdergasse 9.

Feine Pension

für einen kranken Herrn oder Dame in der Familie

eines älteren, erfahrenen Arztes ohne Kinder in gesunder,

romantischer Gegend Sachsen. Liebvolle, freundliche Aufnahme und

Behandlung. Neglectanten belieben mehrere Adressen unter

A. S. 60 postlagernd Zittau in Sachsen zu senden.

Ein gebildeter Kauflein in ge-

fechten Jahrzehn, nicht von

tier, ohne Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren

vermehrten Wittwers zu machen. Betreuende geht nicht nach

Geben, sondern hofft, sondern hofft zu verkaufen.

**Meine Ansicht
über Dr. Friedr. Lengiel's
Birken-Balsam.***

Wenn ich mit hier erlaube, die Aufmerksamkeit der eleganten und sündigen Welt auf das **Natur-Schönheitsmittel**, den Birken-Balsam aus Birkenholz, zu lenken, dessen Vorzüglichkeit kein anderes kosmetisches Mittel zu erreichen vermag, und mich zugleich auf die Anfertigung der größten Werke über die Birchensäfte beflecken zu dürfen, so geschieht dies nur im Interesse der guten Sache und nach selbst gewisser Überzeugung. Alle noch so gerührte Schönheitsmittel enthalten Stoffe, welche nicht indifferent auf die Haut wirken und den längerer Anwendung leichter weich machen, Schuppen und Almosen erzeugen; eine würdige Ausnahme macht der Birkenholz, als ein von der Natur selbst gesetztes Hautreinigungs- und Verschönerungsmitittel. Es ist durchaus einleuchtend festgestellt, dass der Birkenholz eine besondere Einwirkung auf die Haut äusserst, und bestreift sich dessen Primärwirkung auf die Oberfläche dereliefert, indem er alle dafelbst abgelagerten Hautunterschichten gleichsam chemisch zerlegt, wo sie dann mit gewöhnlichem Wasser leicht entfernt werden können. Zudem er beweist, wie dessen Analyse zeigt, vegetabilische Stoffe enthält, erhält er die eigentliche Fettlage der Haut in ihre vollen Glanz, vertieft ihr Farbe und Elastizität, Glasmassen, welche die ersten Bedingungen einer schönen Haut sind, eine natürlich lebende Farbe, ein süsses und lebhaftes Gefühl und verleiht jedes fröhliche Ausdruck.

Wien, 20. Februar 1877.

Dr. L. Randtitz.

Mitglied mehr, gelehrte, Wissenschaften.
*) Preis eines Kruges M. 3. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende **Benzoe-Selje** und **Opo-Pomade** pr. Stück M. 1 (mit Beweisstellung 20 Pf. mehr).

General-Droger bei G. G. Brünning in Frankfurt a. M. Derosa in Dresden bei Paul Schwarzkopf, Schlossstr. 9; Spalierstr. u. Blei, Altenmarkt 10; Theodor Pfeiffermann, Schloßstraße 12 (im Leipzig Hause vom Neumarkt und Schlossstrasse); in Chemnitz bei E. Kießling-Rohmann; in Bayreuth bei Heinr. J. Linke, Schlossstr.

Coca
Nur Achte aus frischer Pflanze darf gestellt, entfalten die volle Wirksamkeit der Coca, des berühmten Heil- und Kraftmittels der Indianer Perus. Ihrem Gebräuche, dort seit Zeiten hermisch, schreibt Alex. v. Humboldt das totale 3 R.M.-Fehlen von Asthma u. Tuberkulose auf den Anden zu, und die Erythriten der Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze des Erdkreises so glückliche Wirkungen auf die Organe der Atmung u. Verdauung mit so enormer konstanter Kraftigkeit das Nerven- u. Muskelsystems (Cocainus) allein erhält die Formen bei härtester Arbeit vollkriegerisch) verneint, als eben die Coca. Ob. Präp., für die verschiedenen Krankheitsgruppen verschieden kombiniert u. in vielen Ländern autorisiert, sind das Endresultat gründlicher Studien u. Versuche Prof. Dr. Sampson's, des direkt dazu veranlassten Schülers v. Humboldt's. Humboldt's Empfehlung Ehre machen bewahrten sich seit vielen Jahrzehnten (edelmästete Dankeskreis). Gemeiner selbst in verwesten Fällen Coca-Pflanze gegen Hals-, Brust- u. Lungenerkrankungen, Coca-P. II gegen hartnäckigste Störungen der Verdauung, Hämorrhoiden, etc. Coca-P. III als unersetzlich gegen allgemeine Nervenschwäche, Hypochondrie, Hysterie etc. und hervorragend gegen spezielle Schwachsinnzustände (Pollutionen, Impotenz etc.) Coca-Spir. gegen Kopfschmerzen, Migräne etc. Preis n. d. deutschen Arzneibüro Flac. od. Schatzkast. 3 R.M., 6 Sch. 15 Pf. Belehrende Abhandlung Prof. Sampson gratis franco d. d. Mohrenapotheke Mainz u. deren Depots

* Berlin, B. O. Apo. Apoth. 30. M. Kühnemann, Schwabstraße 27. Düsseldorf 17. Paul K. Engelsbach. Leipzig 11. Paul K. Engelsbach.

Schloßstr. 8, Großer Bazar.

Größtes Lager Dresden.

**Gardinen,
Möbelstoffe,
Kleiderstoffe,
Tisch- u. Bettdecken,
Servietten, Tisch- und Handtücher,
leinene, baumwollene und seidene
Taschentücher,
Shawls und Tücher,
Sammet- und Seidenband,
Großer Bazar, Schloßstr. 8.**

**Bürsten- und Pinsel-Fabrik
Robert Bertram,
en gros et en détail,
Dippoldistr. 1, Neustädter Rathhaus,
Lager von Kämmen, Schwämmen,
Cocosmatten in größter Auswahl.**

Georg Koppa,

**Meerschaum-
Waren-
Fabrikant,**
empfiehlt die neuesten und seltsamsten Formen
echter Meerschaumzigaretten-Spitzen. Bild- und Präsentationsartikel
30 Schloßstr. 30.



**Unsere diesjährige 10. Extrasahrt
nach
Tirol, Salzburg und der
Schweiz,**

mit Anschluss an billige Rundfahrten nach dem Berner Oberland, den Schweizer Seen, Rigi und Westschweiz, sowie nach Wien, Steiermark und Süd-Tirol, über den Brennerpass nach Italien (Gardasee, Molise, Trentino, Venetien).

findet am **23. Juli** statt.

Ungewöhnlich billige Billetpreise mit 5 resp. 6 Wochen Gültigkeit. Ausführliches Programm erscheint demnächst.

Hermann Wagner, Leipzig. Eduard Geucke, Dresden.

Königsschießen in Großenhain.

Unter diesjähriges Königsschießen wird vom **22. bis mit 24. Juli** mit sollem Aus- und Einzug abgehalten.

Freunde derartiger Vergnügungen werden daher freundlich eingeladen.

Inhaber von Schenkverbänden, Schaubuden u. dergl. werden erachtet, unter Angabe der Größe des Blaues, sich rechtzeitig bei Unterzeichneten anzumelden.

Großenhain, den 28. Mai 1877.

Das Directorium

der privilegierten Scheiben-Schützen-Gesellschaft.

G. S. Witte.

G. Lange.

Regelmäßige Damenschiff-Verbindung zwischen

Stettin-Copenhagen-Gothenburg und vice versa,

vermittelst des für Passagiere aufs Beauemste eingerichteten

A. I. Dampfers „Aarhus“.

Ablauf von Stettin jeden Montag 2 Uhr Nachmittags, Gothenburg Sonntag 6.

Ankunft in Stettin Sonnabend Mittertag, Gothenburg Donnerstag Morgen.

Nähertes wegen Passagier- und Fracht-Tarif bei

Proschwitzky & Hofrichter

in Stettin.

Stammseidel,

elegante, fein geschliffene, mit und ohne Beschläge, empfiehlt in großer Auswahl bei solchen Preisen die Gladhandlung von

**Richard Hübner,
Webergasse 29.**

Das Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Weißstraße 7, empfiehlt Violinos, Flöten, Harfen, Harmonium, Orgel, Klavier, Melodion, Zithern, Harmonicas, Violinen, alte Sorten Saiten u. w., sowie Holz- und Metall-Vlaas-Instrumente. Instrumenten-Lehr-Magazin, Reparaturen billig.

Neuheit.

Zerstäubungsapparate neuester Construction zum Aufhängen von Blumen u. a. 60 n. 70 Pf. empfiehlt

G. Aug. Schöne & Sohn,

Trompetenstraße 17.

Für Wiederverkäufer mit Rabatt.

GROSSE goldene MEDAILLE PRÄMIER

VON FR. 16.800

QUINA LAROCHE
ELIXIR

Der Quina-Laroch ist ein Wein Elixir aus Chinawinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben Präparat ist.

Er ist von angenehmem Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Mattigkeit und allgemeine Körpererschwäche, sowie gegen veraltete Fieber, etc. angewandt worden.

In einem Krug Paris, 22, rue Drouot.

Haupt-Depot in Dresden bei F. Fischer, Proberstraße 2 zu haben in Apotheken.

**Sonnabend den 2. Juni a. c.
„Prestisschen Hof“
in Freiberg
ein starker Transport**

Oldenburger Kühe

zum Verkauf.

Ed. Seifert, Viehhändler, Großweitschen b. Döbeln.

MOEBEL-
Verpackung, — Transporte,
— Aufbewahrung.

E.GEUCKE & C.

EDITIONS-BUREAU: Waizenhausstraße 7.

Drogen- u. Farbwaren-Geschäft
en gros & en detail

von Johannis Thenius,

große Meissnerstraße 1.

empfiehlt für den Haushalt: Benzin, Paraffin, Camphor, Fleisch-Extract, Krautbranntwein mit und ohne Salz, Gelatine, Gemüse alter Art, Himbeerflocke, Körner zu Wein und Bier, Sojasöl, medizinischen Lebertrank, Bonbons, suprasolnes Provenceral, edlen Weinsteine, Essig-Essenz, Saus- und Zollertenflocken, Soda, Kieselsäure, Weizenflocke, Wasserklasse und Wasserklasse, Gummi: Gumm in Tonnen und ausgezogen, Gips, Schlemmkreide, Mauerfarben, Cellarden streichfähig und schnell trocknend, Leim, Lack, Leindörfchen, Vinet, Schalotten, Schleim, Spiritus zum Polieren u. Bremmen, Trentinöl, etc. u. Essig zur Desinfektion u. Parfümerie.

1 Tafelwagen,

welcher sehr sehr leicht fährt, dabei aber dauerhaft gebaut und noch in ganz gutem Zustande ist, ist preiswürdig zu verkaufen. Röh. unter F. 21 in die Edition dieses Blattes.

Herren- u. Damen-

Ihrketten

aus Gold-Compositen, welche sich von edlem Gold weiter an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihrer vorzülichen Tragfähigkeit eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehlt ich in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Eledermäuse,

Stück 40 Pf., empfiehlt als ein höchst interessantes Spielzeug für Kinder jeden Alters die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10.

Goldfische

das Stück vom 50 Pf. an. **Goldfische** zur künstlichen Zucht verwendbar.

Practicerplate.



Goldfisch-Gestelle, mit u. ohne Blumentopf. **Goldfisch-Gläser**. **Aquariums**.

empfiehlt in vorzülicher Auswahl zu niedrigen Preisen die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

meistest

Grobeneröl

in Flaschen zu 75 und 125 Pf. **Pasteur's Essig - Essenz** gut angewandt.

Dr. L. Naumann's Gewürzextrakt u. Salze, alle Arten G-würze, Maizena, Sago, condensierte Milch, Liebig's Fleisch-Extract, Grosse und Blackwells, englisches, vorzüglich raffinirt.

Tafelsalz, Coleman's Mustard, englisches Grüne, Hansenblase, Gelatine, Panirmehl, Suppentafeln, Dosenmehl, Trockenfleife, Citronen-Essenz,

an Stelle frischer Citronen zu verwenden, empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Ölfarben,

Lacke,

Gummi empfiehlt

Hoppe & Schlieven,

Tropoldswaldaerplat 7.

Bruteier.

von meinen größtentheils privaten Hühnern, Kochin, gelb, schwartz, Et. 40 Pf., Paduaner chamois-blau, weiß gefleckt, Et. 50 Pf., Kampfbantam mit Silberdecken, Et. 30 Pf. incl. Verpackung. Vorfertig aufgezogen. Gedeck auch einzelne Bruteier ab. Carl Hezel, Königsbrück, Brüderstraße 40.

Wagen-

Verkauf.

Ein Amerikan. Autobahnwagen mit Verdeck zum Verlegen, gut gebaut, sowie eine fast neue Halbdiele, eine und zweite, letzte, sofort vorzüglich zum Verkauf Maternitätsstraße 3.

Strohküche nach neuester Art

zu garniert u. ungarnet sind

zu ganz billigen Preisen zu verkaufen. Webergasse 7, Wuppertal.

Lyoner Seidenwaren

en gros en detail.

Ein großer Vorrat in einfarbig 33 1/3% unter Preis. Gestreift Meter von 1 M. 60 Pf. an.

Wilhelm Nanitz,

Altmarkt 25 part.

Leistungsfähige Agenten für

Schleifergrill - Export

sucht zu engagieren.

Georg Engelhardt.

Instrumente und Saiten

Haupstr. 16. I.

J. G. Seeling

Wieder

**Nur 4 Wochen.
Ausverkauf
von
Strohhüten**
In nur neuesten Formen
von 25 Pfg. an,
für Damen, Herren und Kinder.
7 Galeriestrasse 7
im Laden.

Gewandhausstr.

Café français.

Bei eintretendem Bedarf von Sommerkleidern empfiehlt sich mein auf das reichhaltigste sortirtes Lager einer genügten Beachtung.

**Größtes Lager am Platze von
Cattun, Percal,**
Meter von 40, alte Elle von 22 Pf. an.

Madapolam,
Meter von 53, alte Elle von 30 Pf. an, bis zu den besten
Glässer Fabrikaten, das Meter zu 75, 80, 90 und 100 Pf.

Piqué, Jaconnet,

Meter von 60, alte Elle von 34 Pf. an.
Ich war auch in diesem Jahre wiederum bemüht, selbst zu den billigsten Preisen eine waschechte haltbare Ware anzuschaffen und hängt von jedem Stück eine gewaschene Probe zur Ansicht aus.

Lager von fertigen Jäckchen in Cattun,
Stadt 12½ Rgr., Madapolam von 15, 18, 20 Mark, engl.
Leinen von 18 Rgr., Biandruick von 18 Rgr., Barchent
von 25 Rgr., Lama, Stück zu 1, 1¼, 1½, 1¾ Mark.

Robert Böhme jr.

4	Neues Etablissement Ferdinandstrasse 4.	4
	Eröffnung Anfang Juni.	
4		4

**MADAME S.A. ALLEN'S
WELTBERÜHMTER
HAAR-WIEDERHERSTELLER**
(Steiner.)
IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein benannte &
bewährte Mittel. Nur acht in Flaschen mit rother Umhüllung. Giebe
aufschabbar dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLÜCHENEN HAAR SEINE
JUGENDLICHE FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei allen
ambulanten Friseuren & in allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.
In Hamburg bei Gottlieb Voss und F. P. Sanson Succ.
in Dresden bei Hoffmeister Herm. Kellner u. Sohn,
Hoffmeister Pfitzmann.

Zur Beachtung für Restaurateure.

Mein **70 Haus Front** enthaltenes, neu erbautes und gut
rentables **Grandstuck** am Kreuzpunkt von 4 Straßen und
 Nähe des Marktes, in welchem sich das Restaurant **"zur Forelle"** befindet, will ich bei Anzahlung von 8-12,000
Zhl. verkaufen. Vierumsatz nachweislich pro anno ca.
2000 Hectoliter.

Kaufmann L. Kühlung, Halle a. S.

Gebr. Hirsch, Dresden,
Schr. übergasse 3,
empfehlen ihre bekannten vorzüglichsten
Tafelglas - Fabrikate
zu Fabrikpreisen.

Schlüsse
für Garten und Gewerbeschwerke,
rob Haars und gummierter Haarschlauch in allen Dimensionen, Gas-
tanze bis zu 15 Atmoph. Druck,
Gierschraubungen, Strahlschreiber,
Gumpwerke, Gartensprögen,
Rosenpflanzen usw. liefert
Feuerwehr-Requisiten- u. Rettungs-Geräthe-Fabrik
Dresden. A. C. Schöne. Schmelzmühle.

Französische Jalousien.
Für Urfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Carl Gey & Comp.,
grosse Meissnerstrasse Nr. 10.

Wunder Federn.

nur durch Eintauchen in Wasser
erzeugen diese Federn gut schreibende
schwarze, rothe oder blaue
Tinte. In nur besser Qualität
verkaufe ich davon Stück 15 Pf.
4 Stk. 50 Pf. Sodann empfiehlt
ich meine

musikalischen Federhalter mit Bleistift,

ein höchst interessantes kleines
Musik-Instrument, auf jede
Weise zu spielen und den Gesang
der Vogel nachzuhören, ohne
Wähne oder sonstige Hilfe, als
Neuheit pr. Stück 1 Pf.

F. G. Petermann,
Galeriewarenhandlung
in Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.



Siegelringe, Schlangen-
ringe, Doppelringe aus
14-fachigem Gold double, das
Stück zu 3 Mark.

Massiv goldene Ringe,
das Stück von 4 Pf. 50 Pf. an,
Medallions aus echtem 14-

fachigem Gold double, von
5 Mark an.

Brosche mit Ohrringen
aus echtem 14-fachigem Gold
double, die Garnitur von 5
Mark an.

Chemisettenknöpfe aus
Gold double von 75 Pf. an,
Armbänder aus Gold double,
Stück 12 Mark,

Träuringe aus Gold double,
Stück 3 Mark.

Massiv goldene Trau-
ringe unter Garantie, Stück
7 Mark.

Echte Emaille - Ringe,
Stück von 2 bis 3 Mark.

Echte goldene Wappen-
siegelringe, mit Silber ver-
stärkt, Stück 6 Mark
empfiehlt in großer Auswahl die
Galeriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,

Nur Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16,
Eckhaus an der Caserne.

empfiehlt das Neueste und Elegante für dieses Frühjahr in Sonnenschirmen und
Entouscas in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Eine Partie Sonnenschirme und Entouscas

habe ich noch zu ganz herabgesetzten Preisen abzulassen.
Zanella-Sonnenschirme mit Volants und Butter von 1 Mt. 50 Pf. an,
schwarze seitliche Sonnenschirme bezgl. von 4 Mark an,

hell- und doppelfarbige Entouscas von 2 Mark 50 Pf. an.

Ich empfiehlt obige Schirme wegen außerordentlich billigen Preisen auf
das Angelegentlichste und hoffe, daß Niemand mein Geschäft unbefriedigt ver-
lassen wird.

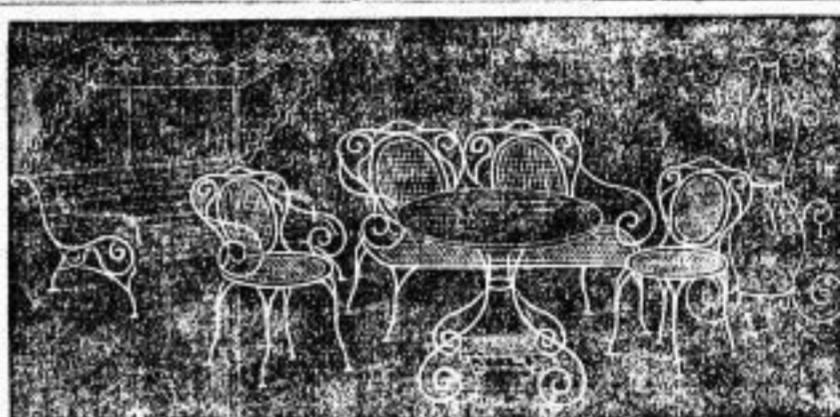
Julius Teuchert, Schirmfabrik, Nur Neustadt, Hauptstr. 16,

Eckhaus an der Caserne.
Ich ersuche die mich gütigst beachtenden, genau auf meine Firma achten
zu wollen.

Domäne-Verkauf in Böhmen.

Gefangenheitslauf! Landstätlicher und wertvoller Besitz, gut inventarirt, Bauma-Näben-
boden mit Zuckerfabrik, Schloss, Park, ausgedehnte Jagdbarkeit, gut erhaltene Economie-
Biedäume, an der Eisenbahn (Station) gelegen, höchst preiswerth, namentlich für Zucker-
fabrikanten und als Kapitalsonlage in folge Courstabilitäts.

Preis fl. 470,000 dt. Wähle, incl. anzuholender Gente. Nähere Auskunft an reelle wohl-
fahrtete Käufer erhältet B. Skraup, Prag, 1001-I.



Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische u. s. w.
Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel,
Dresden, Zahngasse 29, zunächst der Seestraße.

In meinem

Cigarren - Geschäft
finden die Herren Raucher durch siebz gegen Gasse gemachte
Gute laufen.

im Preise von 3, 4, 5, 6 Pf. u. c. in sehr guten Qualitäten.

J. Klemmt, 4 Ecke des Antoniplatzes 4
(Porticus).

500 Dhd. Kinder- u. Damenstrümpfe,
a Dutzd. von 1 Mark an.

500 Dutzend Herren - Socken,
a Dutzd. von 2 Mark an.

500 Dutzend Kinder-, Damen- und
Herrenhandschuhe in Zwirn u. Seide,

a Dutzd. von 2 Mark an.

200 Dhd. Veinsängen zum Auftricken
a Dutzend von 2 Mark an.

50 Dutzend Gesundheits - Jacken,
glatt und Filet für den Sommer zu billigen Preisen,
ein groß und ein detail. Auch werden weichvolle Strümpfe,
Unterbeinleider und Socken wieder angekauft bei

Carl Wilhelm Seidel, am See 31.

Leere engl. Portier- und Alle-Gebinde,
von bestem, starken Eisenholz,

Hogsheads, Barrels u. Kilderkins
kommen alljährlich circa 50 Stück abgegeben werden,
passend für Spirit-Fabriken.

Gebrüder Hollack, Dresden.

Spiegel und Spiegelglas

empfiehlt in jeder Art und Größe dientlich, besonders vortheilhaft
für Wiederverkäufer.

die Spiegelfabrik von Eduard Wetzel, am See 8.

Lincke'sches Bad.

Gediegen und schönster Garten Dresdens, mit reisender Bierstube über die Stadt und nach der sächsischen Schweiz. Neues Restaurant nach der Schillerstraße gelegen, mit Spezialzimmern und separater Billard-Zimmer. Vorzügliche Käse-, Mittagstisch, à la carte und Omeletts von 1 M. an. Hochfeines Teilenfett- und Gulmacher Bier auf Eis. Stets guten Kaffee mit frischem Kuchen. Hochachtungsvoll J. Linke.

Lincke'sches Bad-Tunnel-Restaurant. Williger trinkender Mittagstisch, Lager, Bierlich und einsatz Bier, französisches Billard empfohlen.

der Obige.

Neues Garten-Restaurant!

Annenstr. Hotel Annen Hof Nr. 12.

Meinen neu eingerichteten, geräumigen, schattigen Garten empfiehlt bei Beginn der Sommer-Saison als angenehmen Aufenthalt dem geehrten Publikum, sowie ich mit erlaubte, denfelben Getreidekörben und Grang-Bereichen zur Benutzung aufs Beste zu empfehlen.

Wit feinem echt Böhmischem, echt Gulmacher und ff. Plauensches Lagerkeller-Bier von vorzüglicher Qualität, sowie mit reinen Weinen werde dies auftreten.

Preiswerthe reichhaltige Speisen-Karte.

Diners von 80 Pf. an.

Dresden. Hochachtungsvoll C. F. Fischer.

Bad Königsdorff-Jastrzembs,

Zools- und Domänenbäder, Touren, Wölfe, alle freilichen fremde Brunnen, Specialität für Kinder, eröffnet am 15. Mai, dünker, gefüllter und angenehmer Aufenthaltsort. Neu ausgestattet mit allen Komforten, Herrlicher Park und Gartenanlagen, Badeappartements, reichhaltiges Verabdict, Berste: Dr. Odebrecht, Dr. Gaubel.

Von Bahnhof Petrowitz (R. A. Nordbahnen) 2½ Stunden, von Ratisdorf (Obersal. Bahn) 2½ Stunden gute Chausse. Wagen auf allen Stationen feste zu haben. Willige und gute Wohnungswelt bereitwillig nach

die Bade-Inspection.

Tegernsee, bair. Hochland.

Pension Hartmann.

Saisonbeginn 15. Mai.

Herrliche Lage. Bequem eingelichtet. Aneckant gute Küche und Kellerei. Freundliche Bedienung bei billigen Preisen. Anmeldungen erbeten man baldst.

HOTEL

"Zum Deutschen Hause", Lübeck, Kohlmarkt 273, nahe der Bahn.

Zimmer per Tag a 1 M. bis 1 M. 50 Pf. Nicht und Bedienung werden nicht berechnet. Restauration billigst.

G. H. Teyfel.

„Anna's Hof“

Gohrisch bei Königstein in der sächs. Schweiz. Bergwaldlust-Garten u. ländliche Gebirgs-Sommerfrische mit Schweizer Pension, Jagd u. Borellensüßerei. Grossung den 15. Mai. Projekte zu haben bei A. Hauffe, Dresden, Wallstraße 6.

Leisnig. Leisnig. Hotel u. Pension Belvedere.

875 Fuß über dem Meeresspiegel. Schönster, meilenweiter Ausblick vom Balkon.

40 neue, elegante Zimmer, Zale für Gesellschaften, bis zu 500 Personen, sowie kleinere Salons.

Diners, Suppers a part. Table d'hôte 12-1 Uhr 15 bis 6 Uhr, à la carte in jeder Tageszeit.

Equipagen im Hause.

Pensionssprei incl. Logis von 3 M. 50 Pf. an.

Einzelne Zimmer von 1 M. an.

Preise billig.

Hochachtung C. E. Blohm.

N.B. Die Kirche wird von einem tüchtigen Ober-

Mundkoch geleitet.

Pensions-Hotel

zum Großherzog von Sachsen

in Bad Sulza i. Th.

Pension pro Tag 3 M. 50 Pf. Bettele.

Böllstädtische Badeeinrichtung, schönen Garten mit daran-

schlienden Waldungen ein, sieht b. genug Aug. Michael.

Jui Herrnhaus-Hotel

in Herrnskretschken

sieben jederzeit Equipagen u. Reitpferde zur Disposition

Echte Döllnitzer Gose.

Die Gose ist eine der erstaunendsten Bier-Getränke weit von heute ab in Würden von 100 Pf. an, sowie auch in den bekannten Originalblauen (unterförmig).

Auf Gose ist garantiert.

Röntgenbüro 94. Gebrüder Hollack.

Niederlassung für Berlin ist: Vomate

A. Landré in Berlin

Thonröhren,

innen und außen glasiert.

Chamottewaaren

in jeder Form.

wie Prima Portland-Cement und sehr amerikanische Maschinen-Oele usw. und weiter Dampf-Maschinen, öffnet zu billigen Preisen ab Vager

Wilhelm Kollrepp,

Dresden-Neustadt, Glacisstraße 16.

Die reellste und billigste Einkaufsstelle für **Leinen** und **Bettzeug**

„Frühjahrs-Kur“ an Stelle des Kräuterfests.

„Brust- u. Lungengesundheit“ wird die aus dem heilsamen Saft des „Spigewerchtes“ und des „Hanswurzel“ von Prof. Dr. Leopold E. Jäger dargestellt.

„Brust-Gessen“ als „Brühzubrot“ bestens empfohlen.

Bei langwierigem, trockenem Husten, Lungenschleimung und Arthremoth wird die Essenz wohl bekannt überalltand günstig und wird sie auch bei Krankheiten des Magen-Darmkanals in ihr enthaltenen Ulzeraten als appetitregend und magenstärkend gerne angewendet.

„Jäger's Brustessenz“ ist in frischer Röllung zu haben in der Johannisklosterapotheke von Neuenborn, Dippoldiswalder Platz 5.

Konzentrierte Soße, Brunnens diejabriger Füllung zum Verkauf bereit.

Auf meine aus Schottland neu eingetroffenen, unvergleichlichen Giraff-Kämme:

mache ich die geehrte Damenwelt hiermit aufmerksam, indem ich für jedes Stück, welches von 75 Pf. an bis 1 M. 50 Pf. bei mir verkauft wird, Garantie geben Dauerhaftigkeit übernehme.

Sodann offeriere ff. Perlmutt-Giraffkämme von 2 M. 50 Pf. an, erstaunlich gläserne Kugelkämme 2 M. 50 Pf. an, sowie einfache hohe Zopfkämme, Stück von 30 Pf. an.

F. G. Petermann, Galanteriewarenhandlung, Dresden.

10 Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

Aromatisch - medicinische Schwefelseife, wirthsmässig und reichhaltig Parfümierungsmittel, deren unvergleichliche Aromen Ihnen unvergleichlich feine Verdanken, empfehlen möchte Habitus von Camillo Kox, A. Städte 25 u. 50 Pf. Herm. Koch, Altmarkt.

Schmid u. Grob, Hauptstraße, Franz. Schaal, Altmühlstraße, gelir. Fischer, Fraatzstraße, Job, Thening, Weißgerberstraße, Hugestadt-Berlin, Wallstraße, Franz. Henne, Altmühlstraße, Georg. Hänsel, Struvestraße, Alfred. Bierling, Lamprechtstraße, Albert. Haas, Altmühlstraße, P. Schwarze, Schlossstr. 9.

Cattun, Percalle und Madapolam

von 25-100 Pf., engl. Leinwand von 40-100 Pf.

Schweifelseife, wirthsmässig und reichhaltig Parfümierungsmittel, deren unvergleichliche Aromen Ihnen unvergleichlich feine Verdanken, empfehlen möchte Habitus von Camillo Kox, A. Städte 25 u. 50 Pf. Herm. Koch, Altmarkt.

Schmid u. Grob, Hauptstraße, Franz. Schaal, Altmühlstraße, gelir. Fischer, Fraatzstraße, Job, Thening, Weißgerberstraße, Hugestadt-Berlin, Wallstraße, Franz. Henne, Altmühlstraße, Georg. Hänsel, Struvestraße, Alfred. Bierling, Lamprechtstraße, Albert. Haas, Altmühlstraße, P. Schwarze, Schlossstr. 9.

Julius Thiele, Wallstraße 19.

Glückshafen. Ein gemütliches alter Garen von Distincten und Vermögenden (Wohl) reicht zum zweiten eines Gutes, das Veranlagung einer solchen Dame. Man gelte an Vermögen wird erfreut durch Geschäftlichkeit, Herzogenzüge, Bildung u. Schönheit. Confessions-verlässlichkeit fein unterdrückt.

Genieße Beaumarchais nebst Stereographie wollen unter besterlei Garantie ebenhafter Discretion, beschaut mit „Dr. 100.000“ Rudolf Rosse in Prag.

empfehl in großer Auswahl zu billigen Preisen die Eisenmöbel-Fabrik v. Schulze & Krüger

vgl. u. 1. Et., 4 Am See 4, gegenüber der Jacobsgasse.

Blitzableiter.

Unsere aus Platina und Kupfer bestehenden Blitzableiter sind von Autoren der Wissenschaft als richtig anerkannt und empfohlen und die bereits von uns aufgestellten a. 4000 Stück oder weiteren Anzahlung. Unsere Broschüren über Blitzableiter nebst Verzeichnis von Referenzen, sowie Kostenrechnungen, stehen allen Interessenten gratis zur Verfügung. — Die Montage geschieht auf Wunsch durch unsre Monteur.

Technisches Bureau, Görlitz.

Vogel-Käfige

in solidar Arbeit empfehl in großer Auswahl von 1 M. 50 Pf. an die Galanterie-waren-Handlung

F. G. Petermann, in Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken offerieren billigst

Schweizer & Oppler, Schäferstraße Nr. 60.

Billards

in allen Größen und Formen, mit Holz- und Marmor-Blättern,

empfehl zu billigen Preisen, von 120 Thlr. an, die Fabrik von

Weidlich & Schmidt, Berlin 80., Nordstraße 127.

Zeichnungen nebst Preis-Courant gratis.

Gummi-Handlungen

in Prima-Qualität, zu Fabrikpreisen empfohlen

Arnold & Leupolt, Schloßstraße, Ecke der kleinen Brüderstraße.

Friedrich Flach's Nachfolger, Seestrasse 3,

empfehlen zur günstigen Bezahlung ihre

Eisen- u. Kurzwaarenhandlung, ihr Magazin für

Haus- u. Kücheneinrichtung, ihr Lager von

Eisenwaaren für Hausbaubedarf,

wie auch Spaten, Schaufeln, Thierschlösser, Fenster-

beschläge, Petroleum-Kochöfen, Gartengeräthe,

Eisschränke, Regenschirmständer, Kochöfen,

Reguliröfen, Dampfskochtopfe, Dampfwasch-

topfe, Wringmaschinen, Sensen, Sicheln

Waagen, Gewichte und Gemäse.

Getragene Kleidungsstücke,

vorzüglich Pelze u. Winterdecke, Hüte, Mützen,

Wollhausschilde u. s. w., werden fortwährend zum

allerhöchsten Preis gekauft.

12 gr. Ziegelstraße 12, I. Et., im Pfandgeschäft.

Kiefer-Tischlerholz

offerieren zu billigen Preisen

L. & J. Cassirer, Bau- und Nutzholz-Geschäft, Elbberg 6.

Eiserne Garten-Möbel

jeder Art, als:

Säbile, Bänke, Tische mit Holzbeinen oder ganz aus Eisen, Matratzenbänke, Blumenkübel, Zelte, Gladugel, Hocker u. c. c.

empfehl in großer Auswahl zu billigen Preisen die

Eisenmöbel-Fabrik v. Schulze & Krüger

vgl. u. 1. Et., 4 Am See 4, gegenüber der Jacobsgasse.

Blitzableiter.

Unsere aus Platina und Kupfer bestehenden Blitzableiter sind von Autoren der Wissenschaft als richtig anerkannt und empfohlen und die bereits von uns aufgestellten a. 4000 Stück oder weiteren Anzahlung. Unsere Broschüren über Blitzableiter nebst Verzeichnis von Referenzen, sowie Kostenrechnungen, stehen allen Interessenten gratis zur Verfügung. — Die Montage geschieht auf Wunsch durch unsre Monteur.

Technisches Bureau, Görlitz.

Vogel-Käfige

in solidar Arbeit empfehl in großer Auswahl von 1 M. 50 Pf. an die Galanterie-waren-Handlung

F. G. Petermann, in Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

Eisenbahnschienen

zu